

Woher auch immer der Wind weht (Axel Prahl)

C-Dur

Intro: 1. Ton: E C/ am/ dm/ G C/ am/ F/ G/ C/ C/ C/ C

C Am
Sag Bescheid, wenn die Brandung die Rollläden trifft
Dm G7
und das Telefon auch nicht mehr geht
C am
Wenn die Taue sich lösen und die Strandkörbe flieg'n
F G
Und von den Möwen, man auch nichts mehr sieht
dm fm C am
Vielleicht ist das nur ein heftiger Traum und morgen, klärt es dann auf
C em F G C
Wo(her) auch immer der Wind weht, ich lieb dich, und du liebst mich auch

C Am
Diese Buddel voll Rum, die ich oft bei dir sah,
Dm G7
die war doch gestern noch voll
C am
Wie es aussieht hast du sie des Nachts noch geleert,
F G7
und ich weiß nicht, was das jetzt soll
dm fm C am
Vielleicht ist das nur ein quälender Traum und morgen klar es dann auf
C em F G C
Woher auch immer der Wind weht, ich lieb dich und du liebst mich auch

Zwischenspiel ganz wie eine Strophe

C Am
All' die Reden und Sünden, der Schnaps und der Kiff,
Dm G7
die brauchten auch ihre Zeit
C am
Doch wenn es hart auf hart kam, das weißt du mein Schatz,
F G
dann stand ich für dich bereit
dm fm C am
Ganz sicher ist das nicht der schlechteste Traum, und morgen klart es dann auf
C em F G C
Wo auch immer der Wind weht, ich lieb dich, und du liebst mich auch :/2x

(langsam)
C em F G C
Wo auch immer der Wind weht, ich lieb dich, und du liebst mich auch
AKK Outro wie Intro